



ALSO



AAH

EAD

ZWISCHEN

BERICHT

2018

► UMSATZ GESTIEGEN. WÄHRUNGSEFFEKTE UND AUFWAND FÜR OPTIMIERUNGEN BEEINFLUSSEN HALBJAHRESERGEBNIS.

Der ALSO-Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2018 einen Konzerngewinn von 27.0 Millionen Euro (Vorjahr: 36.9 Millionen Euro) und einen Gewinn vor Steuern (EBT) von 40.5 Millionen Euro (Vorjahr: 51.4 Millionen Euro). Dieses Ergebnis wurde beeinflusst durch Währungseffekte in Höhe von –3.7 Millionen Euro, im Vergleichszeitraum lagen sie bei +3.2 Millionen Euro (Halbjahr 2017). Zusätzlich entstand ein ausserordentlicher Aufwand für Strukturoptimierungen in Höhe von 5.3 Millionen Euro. Bereinigt um diese Effekte betrug das EBT 49.5 Millionen Euro (Vorjahr: 48.2 Millionen Euro). Der Umsatz entwickelte sich bei stabilen Marktanteilen von 4 130 auf 4 181 Millionen Euro (+1.2 Prozent).

«Wir haben in den letzten Jahren durch eine Vielzahl von Massnahmen die Basis für die Optimierung unserer Struktur geschaffen. Unsere Investitionen in ein einheitliches ERP-System (SAP), in Customer Relationship Management Software und in eine Business Intelligence Plattform ermöglichen es dem Transformation Team, Effizienzmassnahmen schneller als erwartet umzusetzen. Wir schätzen, dass mit einem einmaligen Einsatz von 12–15 Millionen Euro Einsparungen im Volljahreseffekt von 25–30 Millionen Euro ab dem zweiten Halbjahr 2019 erzielt werden. Wir erwarten in den nächsten sechs Monaten bereits erste positive Effekte», erklärt Gustavo Möller-Hergt, CEO der ALSO Holding AG (SIX: ALSN). «Wir sind einen grossen Schritt vorangekommen in unserer digitalen Transformation und werden unter gleichzeitiger Schärfung des Kundenfokus weiterhin mit Nachdruck unsere Effizienz und Effektivität verbessern sowie zusätzliche Potenziale ausschöpfen», so Möller-Hergt weiter.

STRUKTUROPTIMIERUNGEN

Nach der erfolgreichen Harmonisierung der IT Systeme werden Administrationsfunktionen wie zum Beispiel Produktmanagement und Auftragserfassung optimiert und auf den Kundenbedarf zugeschnitten. Gleichzeitig werden nationale Vertriebsorganisationen gestärkt und Kompetenzen für neue Produktkategorien wie zum Beispiel 3D Printing, Security und Internet of Things (IoT) sowie das Consumptional Business in Kompetenzzentren erweitert. Mit diesen Massnahmen verschlankt das Unternehmen seine Prozesse, stärkt seinen Kundenfokus und senkt gleichzeitig die Kosten.

MARKTSEGMENT ZENTRALEUROPA

Im Marktsegment Zentraleuropa (Deutschland, Frankreich, Österreich und die Schweiz) sanken die Umsätze um –2.2 Prozent auf 2 494 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Das Unternehmen hat bewusst auf Aufträge verzichtet, deren Profitabilität fraglich war, vor allem in Deutschland. Die EBT-Marge lag bei 1.3 Prozent (Vorjahr: 1.3 Prozent). Hierin sind Restrukturierungskosten enthalten. Die Verbesserung des Umsatzes und des Gewinns in der Schweiz konnte die Effekte der Restrukturierung zum Teil kompensieren.

MARKTSEGMENT NORD-/OSTEUROPA

Die Umsätze im Marktsegment Nord-/Osteuropa mit Belgien, Dänemark, Estland, Finnland, Lettland, Litauen, Niederlande, Norwegen, Polen, Schweden und Slowenien stiegen um 4.0 Prozent auf 1 866 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die EBT-Marge sank auf 0.4 Prozent im Vergleich zu 1.0 Prozent im Vorjahr. Neben den Restrukturierungseffekten wirkten sich in diesem Segment insbesondere die Währungseffekte negativ aus.

SOLUTIONS UND AS-A-SERVICE WACHSEN WEITER

Die direkte Übernahme des Geschäftes eines grösseren Kunden durch einen Hersteller bremste das Umsatzwachstum im Bereich Solutions im ersten Halbjahr 2018. Kompensiert wurde dies primär durch die Erweiterung des Kundenportfolios. Der Bereich as-a-Service ist mit ca. 10 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gewachsen. Am stärksten wuchs hier der Bereich IT-as-a-Service („Consumptional Business“) mit rund 40 Prozent.

AUSBLICK

Für das Gesamtjahr 2018 rechnet das Unternehmen weiterhin mit einer höheren Umsatzsteigerung als das von Gartner prognostizierte Marktwachstum. Auf bereinigter Basis soll der Konzerngewinn erneut stärker wachsen als der Umsatz. ALSO bestätigt seine Mittelfristziele: Das Unternehmen strebt ein Umsatzwachstum auf zehn bis vierzehn Milliarden Euro sowie eine EBITDA-Marge von 2.1 bis 2.6 Prozent an. Der Anteil von Solutions soll dabei rund 30 Prozent betragen und im Bereich as-a-Service werden rund 10 Prozent angestrebt. Die genauen Verhältnisse werden auch von der Gewichtung allfälliger Akquisitionen abhängen.

BEREINIGTES ERGEBNIS

Der Gewinn vor Steuern (EBT) im ersten Halbjahr 2018 ist signifikant beeinflusst durch zwei Effekte. Zum einen liegt im Vergleich zum Vorjahr das EBT aufgrund von Währungseffekten von 6.9 Millionen Euro unter dem EBT des Vorjahres (2018: –3.7 Millionen Euro; 2017: +3.2 Millionen Euro). Zum anderen enthält das erste Halbjahr 2018 Aufwendungen für Strukturoptimierungen. Im Einzelnen ergibt sich folgende Überleitung zum bereinigten Ergebnis.

IN MILLIONEN EURO	1. Sem. 2018	1. Sem. 2017
EBT as reported	40.5	51.4
Fremdwährungseinfluss	–3.7	3.2
Ausserordentlicher Aufwand für Strukturoptimierungen	–5.3	–
EBT ADJUSTED	49.5	48.2

ALSO erfasst in Fremdwährungen beschaffte Vorräte mit dem zum jeweiligen Einkaufszeitpunkt relevanten Umrechnungskurs. Wertreduktionen durch Fremdwährungsentwicklungen nach dem Einkaufszeitpunkt werden unter Berücksichtigung des Nettoveräusserungswertes bei signifikanten Schwankungen erfolgswirksam verbucht. Hingegen können Werterhöhungen aufgrund des Anschaffungskostenprinzips nicht erfolgswirksam erfasst werden. ALSO profitiert erst bei deren Verkauf von den an Fremdwährungskursen abgeleiteten höheren Verkaufspreisen.

Die im Material- und Dienstleistungsaufwand erfassten Fremdwährungseffekte betreffen zum einen Fremdwährungsbewertungen aus offenen Fremdwährungsverbindlichkeiten, realisierten Fremdwährungseffekten bei Lieferantenzahlungen, Bewertung offener Devisentermingeschäfte und realisierte Fremdwährungseffekte aus

Devisentermingeschäften. Zum anderen ergibt sich ein Fremdwährungseinfluss im Nettoerlös aus Lieferung und Leistung. Die Verkaufspreiskalkulation erfolgt auf Basis des gleitenden Durchschnitts der in Fremdwährung bewerteten Bestände umgerechnet zum Stichtagskurs. Die Differenz zwischen dem gleitenden Durchschnitt in Fremdwährung umgerechnet zum Stichtagskurs und dem gleitenden Durchschnitt in Landeswährung wird als Fremdwährungseinfluss im Nettoerlös aus Lieferung und Leistungen bewertet.

Im ersten Halbjahr 2018 führten Fremdwährungsentwicklungen zu einem im Nettoerlös aus Lieferung und Leistung erfassten Aufwand von 0.5 Millionen Euro (Vorjahr: 3.8 Millionen Euro) und zu einem im Material- und Dienstleistungsaufwand erfassten Aufwand von 3.2 Millionen Euro (Vorjahr: 7.0 Millionen Euro Ertrag).

IN MILLIONEN EURO	1. Sem. 2018	1. Sem. 2017
Fremdwährungseinfluss auf Nettoerlös aus Lieferung und Leistung	–0.5	–3.8
Fremdwährungseinfluss auf Material- und Dienstleistungsaufwand	–3.2	7.0
FREMDWÄHRUNGSEINFLUSS	–3.7	3.2

Disclaimer: Dieser Text enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von ALSO beruhen. Bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Entwicklung, insbesondere die Ergebnisse, die Finanzlage und die Geschäfte unseres Konzerns wesentlich von den hier gemachten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Der Konzern übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

▶ VERKÜRZTER KONSOLIDIER- TER ZWISCHENABSCHLUSS

PER 30. JUNI 2018 (UNGEPRÜFT)

VERKÜRZTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

EUR 1 000	1. Sem. 2018		1. Sem. 2017*		Veränderung
NETTOERLÖS AUS LIEFERUNG UND LEISTUNG	4 181 015	100.0%	4 130 116	100.0%	1.2%
Material- und Dienstleistungsaufwand	-3 926 532	-93.9%	-3 870 651	-93.7%	1.4%
BRUTTOGEWINN	254 483	6.1%	259 465	6.3%	-1.9%
Betriebsaufwand	-198 470	-4.8%	-191 820	-4.7%	3.5%
EBITDA	56 013	1.3%	67 645	1.6%	-17.2%
Abschreibungen/Amortisation	-7 600	-0.1%	-8 122	-0.2%	-6.4%
BETRIEBSGEWINN (EBIT)	48 413	1.2%	59 523	1.4%	-18.7%
Finanzergebnis	-7 885	-0.2%	-8 076	-0.2%	-2.4%
GEWINN VOR STEUERN (EBT)	40 528	1.0%	51 447	1.2%	-21.2%
Gewinnsteuern	-13 548	-0.4%	-14 575	-0.3%	-7.0%
KONZERNGEWINN	26 980	0.6%	36 872	0.9%	-26.8%
<i>Positionen ohne spätere erfolgswirksame Umgliederung</i>					
Neubewertung von Vorsorgeplänen	21		1 219		
Steuerliche Effekte	5		-144		
SUBTOTAL	26		1 075		
<i>Positionen mit möglicher späterer erfolgswirksamer Umgliederung</i>					
Umrechnungsdifferenzen	988		-1 626		
Marktwertanpassungen von Cashflow-Absicherungen	-1 545		1 506		
Steuerliche Effekte	296		-127		
SUBTOTAL	-261		-247		
SONSTIGES ERGEBNIS	-235		828		
KONZERNGESAMTERGEBNIS	26 745		37 700		
Vom Konzerngewinn entfallen auf:					
Eigentümer der ALSO Holding AG	27 057		37 024		
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-77		-152		
Vom Konzerngesamtergebnis entfallen auf:					
Eigentümer der ALSO Holding AG	26 822		37 852		
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-77		-152		
KONZERNGEWINN PRO AKTIE IN EUR					
Unverwässerter Konzerngewinn pro Aktie	2.11		2.89		
Verwässerter Konzerngewinn pro Aktie	2.11		2.89		

* Siehe Anmerkungen: Anwendung von IFRS 9 und IFRS 15

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des verkürzten konsolidierten Zwischenabschlusses.

VERKÜRZTE KONZERNBILANZ

EUR 1 000	30.06.2018		31.12.2017*	
Flüssige Mittel	181 129		235 561	
Übriges Umlaufvermögen	1 562 135		1 662 778	
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	1 743 264	87%	1 898 339	88%
Aktive latente Steuern	7 875		8 392	
Übriges Anlagevermögen	249 707		251 773	
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	257 582	13%	260 165	12%
TOTAL AKTIVEN	2 000 846	100%	2 158 504	100%
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	76 935		83 571	
Übriges kurzfristiges Fremdkapital	995 832		1 095 744	
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	1 072 767	54%	1 179 315	55%
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	280 002		325 722	
Übriges langfristiges Fremdkapital	28 907		30 172	
TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	308 909	15%	355 894	16%
EIGENKAPITAL	619 170	31%	623 295	29%
TOTAL PASSIVEN	2 000 846	100%	2 158 504	100%

* Siehe Anmerkungen: Anwendung von IFRS 9 und IFRS 15

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des verkürzten konsolidierten Zwischenabschlusses.

VERKÜRZTER KONZERN- EIGENKAPITALNACHWEIS

EUR 1 000	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Übrige Reserven**	Gewinn- reserven	Eigenkapital ALSO Aktionäre	Anteile ohne beherr- schenden Einfluss	Total
31. DEZEMBER 2017 AS REPORTED	9 960	134 947	-1 822	-13 165	493 187	623 107	188	623 295
Restatement*	-	-	-	-	-231	-231	-	-231
1. JANUAR 2018 AS RESTATED	9 960	134 947	-1 822	-13 165	492 956	622 876	188	623 064
Konzerngewinn	-	-	-	-	27 057	27 057	-77	26 980
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-235	-	-235	-	-235
GESAMTERGEBNIS	-	-	-	-235	27 057	26 822	-77	26 745
Ausschüttung an Aktionäre	-	-30 670	-	-	-	-30 670	-	-30 670
Neubewertung Verkaufsoptionen auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-	-	-	-	-46	-46	77	31
30. JUNI 2018	9 960	104 277	-1 822	-13 400	519 967	618 982	188	619 170
1. JANUAR 2017	9 960	161 896	-1 194	-8 857	403 234	565 039	142	565 181
Konzerngewinn	-	-	-	-	37 024	37 024	-152	36 872
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	828	-	828	-	828
GESAMTERGEBNIS	-	-	-	828	37 024	37 852	-152	37 700
Ausschüttung an Aktionäre	-	-26 949	-	-	-	-26 949	-	-26 949
Erwerb Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-	-	-	-	-4 521	-4 521	132	-4 389
Neubewertung Verkaufsoptionen auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-	-	-	-	-42	-42	42	-
30. JUNI 2017	9 960	134 947	-1 194	-8 029	435 695	571 379	164	571 543

* Siehe Anmerkungen: Anwendung von IFRS 9 und IFRS 15 ** Siehe Anmerkung: Übrige Reserven

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des verkürzten konsolidierten Zwischenabschlusses.

VERKÜRZTE KONZERN- GELDFLUSSRECHNUNG

EUR 1 000	1. Sem. 2018	1. Sem. 2017*
KONZERNGEWINN	26 980	36 872
Abschreibungen/Amortisation	7 600	8 122
Veränderung Rückstellungen und Personalvorsorge	1 052	902
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen	10 332	-1 098
SUBTOTAL	45 964	44 798
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-10 436	-42 664
GELDFLUSS AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	35 528	2 134
Nettozahlungsmittelabfluss aus Erwerb von Tochterunternehmen	-	-1 907
Zahlung Kaufpreisverbindlichkeiten aus Kauf Tochterunternehmen	-	-2 763
Nettoinvestitionen in Sachanlagen	-1 406	-4 645
Nettoinvestitionen in immaterielle Werte	-1 822	-2 001
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-3 228	-11 316
Ausschüttung an Aktionäre	-30 670	-26 949
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	-55 535	26 586
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-86 205	-363
UMRECHNUNGSDIFFERENZEN	-527	236
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	-54 432	-9 309
Flüssige Mittel 1. Januar	235 561	55 477
Flüssige Mittel 30. Juni	181 129	46 168

* Siehe Anmerkungen: Anwendung von IFRS 9 und IFRS 15

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des verkürzten konsolidierten Zwischenabschlusses.

▶ ANHANG ZUM VERKÜRZTEN KONSOLIDIERTEN ZWISCHENABSCHLUSS

PER 30. JUNI 2018 (UNGEPRÜFT)

INFORMATIONEN ZUM UNTERNEHMEN

Basis der Geschäftsmodelle von ALSO sind die beiden Kundenkategorien Anbieter und Abnehmer. Die ALSO-Gruppe verfügt über ein Portfolio von über 500 Herstellern der verschiedenen ITK-Produktkategorien in Hardware, Software und IT-Services, darunter alle Weltmarktführer. ALSO bietet den Zugang zu einem breiten Spektrum an Abnehmern, die neben den traditionellen Distributionsleistungen weitere Dienstleistungen, unter anderem in den Bereichen Logistik, Finanzen, IT- und Digital-Services, massgeschneidert abrufen können. Entlang der Wertschöpfungskette bietet ALSO alle Leistungen aus einer Hand.

Auf der Basis eines europäischen B2B-Marktplatzes werden die Kunden in die Lage versetzt, ihre Geschäfte nachhaltig zu gestalten und zu entwickeln.

GRUNDLAGEN DER ABSCHLUSSERSTELLUNG

Der vorliegende ungeprüfte verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für das erste Semester 2018 der ALSO Holding AG einschliesslich aller ihrer direkt und indirekt kontrollierten Tochtergesellschaften wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt. Die Konzernrechnung wurde in EUR aufgestellt (Berichtswährung), da die Mehrheit der Umsätze im Euroraum generiert wird. Der verkürzte konsolidierte Zwischenabschluss ist in Verbindung mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2017 zu lesen.

AUSGEWÄHLTE WESENTLICHE BEWERTUNGS- UND BILANZIERUNGSMETHODEN

Die verwendeten Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden des Zwischenabschlusses stimmen, mit Ausnahme der per 1. Januar 2018 neu anwendbaren Standards, mit den für den konsolidierten Jahresabschluss per 31. Dezember 2017 verwendeten Grundsätzen überein. Die verwendeten Grundsätze sind ab Seite 114 des Geschäftsberichts 2017 ausführlich umschrieben.

Per 1. Januar 2018 hat ALSO die folgenden neuen und geänderten Standards und Interpretationen erstmals angewandt:

- ▶ IFRS 9 Finanzinstrumente
- ▶ IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden
- ▶ Klassifizierung und Bewertung von Geschäftsvorfällen mit anteilsbasierter Vergütung (Änderungen an IFRS 2)
- ▶ IFRIC 22 Transaktionen in fremder Währung und im Voraus gezahlte Gegenleistungen
- ▶ Übertragungen von als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien (Änderungen an IAS 40)
- ▶ Fällen von Wesentlichkeitsentscheidungen (IFRS-Leitliniendokument)

Aus der Anwendung dieser Neuerungen haben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bzw. die Cashflows von ALSO ergeben. Die Auswirkungen der Änderungen nach IFRS 9 und IFRS 15 werden in separaten Anmerkungen beschrieben.

ALSO wird IFRS 16 per 1. Januar 2019 anwenden. Nach heutigen Erkenntnissen werden folgende finanzielle Konsequenzen erwartet:

- Eigenkapitalquote: Reduktion durch die zusätzliche Aktivierung von Vermögenswerten aus Nutzungsrechten sowie von Leasingverbindlichkeiten.
- Konzerngewinn: Keine wesentlichen Konsequenzen jedoch Reduktion sonstiger betrieblicher Aufwendungen bei Anstieg der Abschreibungen/Amortisation sowie des Finanzaufwandes.
- Konzerngeldflussrechnung: Keine Konsequenzen auf den Geldfluss jedoch werden Rückzahlungen von Leasingverbindlichkeiten neu unter den Finanzierungstätigkeiten (bisher Geldfluss aus Geschäftstätigkeit) ausgewiesen.

Weitere neue oder geänderte veröffentlichte, aber noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards und Interpretationen wurden vom Konzern nicht vorzeitig angewandt. Es sind keine zusätzlichen Änderungen bekannt, die für den konsolidierten Jahresabschluss 2018 in Kraft treten werden.

Die Aufstellung dieses Zwischenabschlusses erfordert vom Management gewisse Schätzungen und Annahmen über die Zukunft, die die ausgewiesenen Zahlen im vorliegenden Bericht beeinflussen. Tatsächliche Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

ANWENDUNG VON IFRS 9 FINANZINSTRUMENTE

Seit dem 1. Januar 2018 wendet ALSO erstmalig IFRS 9 an. Die wesentlichen Einflüsse des neuen Standards liegen im Bereich der Klassierung und der Bewertung von finanziellen Aktiven sowie bei den Wertminderungen auf finanziellen Aktiven.

KLASSIERUNG UND BEWERTUNG VON FINANZIELLEN AKTIVEN

Seit dem 1. Januar 2018 klassiert ALSO seine finanziellen Aktiven neu als «erfolgswirksam zum Verkehrswert», «erfolgsneutral zum Verkehrswert» oder «gehalten zu fortgeführten Anschaffungskosten».

Bisher waren die finanziellen Aktiven als «Darlehen und Forderungen», «erfolgswirksam zum Verkehrswert» oder «gehalten zu fortgeführten Anschaffungskosten» klassiert.

Die Klassierung richtet sich dabei nach dem jeweiligen Geschäftsmodell zur Verwaltung dieser finanziellen Aktiven, nach den vertraglich vereinbarten Geldflüssen sowie nach den übrigen relevanten Fakten.

Nachfolgend werden die Auswirkungen von IFRS 9 auf die entsprechenden Positionen der Konzernbilanz per 1. Januar 2018 dargestellt. In Übereinstimmung mit den Übergangsbestimmungen von IFRS 9 hat ALSO darauf verzichtet, die Vorjahreszahlen anzupassen.

EUR 1 000	Klassierung und Bewertung bis zum 31. Dezember 2017			Umbewer- tung per 1. Januar 2018	Klassierung und Bewertung per 1. Januar 2018 (IFRS 9)		
	Darlehen und Forderungen	Erfolgs- wirksam zum Verkehrswert	Gehalten zu fortgeführten Anschaf- fungskosten		Erfolgs- wirksam zum Verkehrswert	Erfolgs- neutral zum Verkehrswert	Gehalten zu fortgeführten Anschaf- fungskosten
Forderungen aus Lieferung und Leistung	570 713	–	–	–78	–	485 778	84 857
Aktive Rechnungsabgrenzungen und sonstige Forderungen	238 615	–	–	–153	–	–	238 462
Finanzanlagen	2 280	–	–	–	–	–	2 280
Kurzfristige derivative Finanzinstrumente	–	70	–	–	70	–	–
Langfristige derivative Finanzinstrumente	–	77	–	–	77	–	–
TOTAL FINANZIELLE AKTIVEN	811 608	147	–	–231	147	485 778	325 599
Finanzverbindlichkeiten	–	621	408 672	–	621	–	408 672
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	–	–	851 090	–	–	–	851 090
Passive Rechnungsabgrenzungen und sonstige Verbindlichkeiten	–	–	80 947	–	–	–	80 947
Kurzfristige derivative Finanzinstrumente	–	360	–	–	360	–	–
Langfristige derivative Finanzinstrumente	–	2 750	–	–	2 750	–	–
TOTAL FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN	–	3 731	1 340 709	–	3 731	–	1 340 709

ALSO deckt seinen Finanzbedarf in erster Linie durch den Verkauf seiner Forderungen aus Lieferung und Leistung an unabhängige Factoringpartner. Diese Transaktionen mindern den Forderungsbestand des Konzerns, sofern ein massgeblicher Risikotransfer stattfindet. Forderungen die zum Verkauf an unabhängige Factoringpartner qualifizieren, jedoch per Bilanzstichtag nicht verkauft oder abgetreten wurden, werden neu als «erfolgsneutral zum Verkehrswert» klassiert. Wertänderungen auf diesen Forderungen werden erfolgsneutral im Gesamtergebnis erfasst. Forderungsausfälle und Währungserfolge werden weiterhin erfolgswirksam verbucht.

WERTMINDERUNGEN AUF FINANZIELLEN AKTIVEN

In Übereinstimmung mit IFRS 9 erfasst ALSO Wertminderungen auf finanziellen Aktiven neu basierend auf erwarteten Verlusten («expected losses»). Für Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wendet ALSO den vereinfachten Ansatz an, welcher die Berücksichtigung der über die gesamte Restlaufzeit erwarteten Verluste ab dem Zeitpunkt der Erfassung der Forderungen vorsieht.

Die Ausfallrisiken auf aktiven Rechnungsabgrenzungen und sonstigen Forderungen sowie auf den Finanzanlagen werden tief eingeschätzt. In diesem Fall sieht IFRS 9 vor, dass jene Verluste erfasst werden, die erwartungsgemäss in den nächsten 12 Monaten anfallen werden.

Entsprechend den Übergangsbestimmungen von IFRS 9 hat ALSO darauf verzichtet, die Vorjahreszahlen anzupassen. Stattdessen wurden die Wertberichtigungen für Forderungen aus Lieferung und Leistung sowie für Forderungen an Factoringgesellschaften (enthalten in den aktiven Rechnungsabgrenzungen und sonstigen Forderungen) per 1. Januar 2018 gemäss dem geänderten Ansatz für Wertminderungen neu beurteilt. Die notwendigen Wertberichtigungen erhöhten sich in der Folge um TEUR 231. Die Anpassung wurde über die Position «Gewinnreserven» ausgeglichen.

Die Erhöhung der Wertberichtigung für Forderungen aus Lieferung und Leistung um TEUR 78 bezog sich auf noch nicht fällige Forderungen.

Auf den Forderungen an Factoringgesellschaften (enthalten in den aktiven Rechnungsabgrenzungen und sonstigen Forderungen) wurden erstmalig Wertberichtigungen von TEUR 153 erfasst. Diese bezogen sich auf den gesamten Bestand der Forderungen.

Auf die Bewertung der Finanzanlagen hatte der geänderte Ansatz von IFRS 9 keine Auswirkungen.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Auswirkung der Änderungen von IFRS 9 auf die Wertminderungen von Forderungen aus Lieferung und Leistung und aktive Rechnungsabgrenzungen und sonstige Forderungen per 1. Januar 2018:

EUR 1 000	31.12.2017	01.01.2018
Forderungen aus Lieferung und Leistung (brutto)	574 799	574 799
Wertberichtigungen bisher (IAS 39)	-4 086	-
Wertberichtigungen neu IFRS 9	-	-4 164
TOTAL FORDERUNGEN AUS LIEFERUNG UND LEISTUNG	570 713	570 635
Aktive Rechnungsabgrenzungen und sonstige Forderungen (brutto)	238 615	238 615
Wertberichtigungen bisher (IAS 39)	-	-
Wertberichtigungen neu IFRS 9	-	-153
TOTAL AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN UND SONSTIGE FORDERUNGEN	238 615	238 462

ANWENDUNG VON IFRS 15 ERLÖSE AUS VERTRÄGEN MIT KUNDEN

Seit dem 1. Januar 2018 wendet ALSO erstmalig IFRS 15 an. Die wesentlichen Einflüsse des neuen Standards liegen in der Einführung eines Fünf-Schritte-Modells, anhand dessen der Zeitpunkt und die Höhe der Umsatzerlöse beurteilt werden muss. Das Modell legt fest, dass Umsatzerlöse zum Zeitpunkt des Übergangs der Kontrolle über Produkte oder Dienstleistungen von ALSO auf Kunden mit dem Betrag zu bilanzieren sind, auf den ALSO erwartungsgemäss Anspruch hat.

In Übereinstimmung mit IAS 8 und IFRS 15 findet diese erstmalige Anwendung rückwirkend statt, was eine Anpassung der Vorperioden zur Folge hat. ALSO hat dabei vom Wahlrecht Gebrauch gemacht, IFRS 15 nicht auf vor dem 1. Januar 2018 abgeschlossene Verträge anzuwenden. Die den wesentlichen Geschäftsmodellen

unterliegenden Kundenverträge enthalten jedoch keine Sachverhalte, die unter IFRS 15 anders zu verbuchen oder offenzulegen sind als unter den bisherigen Standards und Interpretationen. Sowohl für die traditionellen transaktionellen Geschäftsmodelle wie auch für die Handelsgeschäfte mit Produkten, die Teil umfassender Lösungen sind, liegt nur eine kurze Zeitspanne zwischen Vertragsabschluss und Leistungserbringung bzw. Umsatzerfassung. Leistungserbringungen an den Kunden aufgrund von Service-Verträgen sind von transaktionaler Natur oder erfolgen über kurze Zeiträume, die die Grundlage für die Verrechnung an den Kunden darstellen. Die Umsatzerfassung erfolgt daher zu einem bestimmten Zeitpunkt und nicht über einen Zeitraum.

Aus diesem Grund verändern sich die Werte der Vorperioden aufgrund von IFRS 15 nicht.

ÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Mit Eröffnung eines Insolvenzverfahrens hat ALSO per 15. Mai 2018 die Kontrolle über die ALSO Digital Holding B.V. verloren. Die Leitung der ALSO Digital Holding B.V. unterliegt nun dem Insolvenzverwalter. ALSO hat gegenüber diesem keine Weisungsrechte. Trotz eines Stimmanteils von 51% an der ALSO Digital Holding B.V. hat ALSO somit keine Kontrolle über die Gesellschaft und deren 100% Tochtergesellschaft ALSO Digital B.V.

Aus der Dekonsolidierung der ALSO Digital Holding B.V. resultierte ein Ertrag von TEUR 176. Dieser setzt sich zusammen aus Wertberichtigungen auf Darlehen, Dekonsolidierungseffekten sowie Abgrenzungen für zu erwartende Kosten.

In 2017 hat ALSO diverse Akquisitionen getätigt. Detaillierte Angaben zu diesen Transaktionen und deren Auswirkungen auf den konsolidierten Jahresabschluss per 31. Dezember 2017 werden ab Seite 123 des Geschäftsberichts 2017 dargelegt.

UMRECHNUNGSKURSE

Für den konsolidierten Zwischenabschluss wurden die folgenden Währungsumrechnungskurse verwendet:

UMRECHNUNGSKURSE (IN EURO)

		1. Sem. 2018	Durchschnittskurs 1. Sem. 2017	30.06.2018	31.12.2017	Abschlusskurs 30.06.2017
USA	USD	1.2104	1.0830	1.1658	1.1993	1.1412
Schweiz	CHF	1.1697	1.0766	1.1569	1.1702	1.0930
Norwegen	NOK	9.5929	9.1785	9.5115	9.8403	9.5713
Dänemark	DKK	7.4476	7.4368	7.4525	7.4449	7.4366
Schweden	SEK	10.1508	9.5968	10.4530	9.8438	9.6398
Polen	PLN	4.2207	4.2690	4.3732	4.1770	4.2259

SEGMENTINFORMATIONEN

EUR 1 000	Zentraleuropa		Nord-/Osteuropa		Überleitung		Konzern	
	1. Sem. 2018	1. Sem. 2017	1. Sem. 2018	1. Sem. 2017	1. Sem. 2018	1. Sem. 2017	1. Sem. 2018	1. Sem. 2017
Nettoerlös mit Dritten	2 432 603	2 481 952	1 748 292	1 648 080	120	84	4 181 015	4 130 116
Nettoerlös mit anderen Segmenten	61 292	66 779	117 554	146 385	-178 846	-213 164	-	-
NETTOERLÖS AUS LIEFERUNG UND LEISTUNG	2 493 895	2 548 731	1 865 846	1 794 465	-178 726	-213 080	4 181 015	4 130 116
EBITDA	41 175	44 216	14 588	23 335	250	94	56 013	67 645
<i>in % Nettoerlös</i>	<i>1.7%</i>	<i>1.7%</i>	<i>0.8%</i>	<i>1.3%</i>			<i>1.3%</i>	<i>1.6%</i>
GEWINN VOR STEUERN (EBT)	31 973	33 793	7 652	17 750	903	-96	40 528	51 447
<i>in % Nettoerlös</i>	<i>1.3%</i>	<i>1.3%</i>	<i>0.4%</i>	<i>1.0%</i>			<i>1.0%</i>	<i>1.2%</i>
Segmentaktiven	1 358 366	1 322 563	814 296	752 002	-171 816	-158 265	2 000 846	1 916 300
Segmentfremdkapital	1 029 806	990 360	621 752	582 268	-269 882	-227 871	1 381 676	1 344 757
Vollzeitstellen per Stichtag	2 242	2 311	1 326	1 294	138	149	3 706	3 754

Die Überleitung der Segmentergebnisse auf die konsolidierten Zahlen beinhaltet zentrale Aktivitäten der Holdinggesellschaften in der Schweiz, Finnland und Deutschland (Headquarter Aktivitäten), die nicht den Segmenten zugeordnet werden. Die Zuteilung des Nettoerlöses erfolgt nach dem Standort der Rechnungsstellung. Interner Umsatz sowie Aktiven und Passiven (hauptsächlich Forderungen und Verbindlichkeiten) zwischen den Segmenten werden in der Überleitungsspalte eliminiert.

TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

EUR 1 000	1. Sem. 2018	1. Sem. 2017
TRANSAKTIONEN MIT HAUPTAKTIONÄREN UND NAHESTEHENDEN		
Nettoerlös	255	268
Betriebs- und Finanzaufwand	1 572	1 390
Forderungen aus Lieferung und Leistung	159	75
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	211	302
VERBINDLICHKEITEN MIT ALSO-PENSIONS-KASSE		
ALSO Holding AG	10	12
ALSO Schweiz AG	275	325

In 2018 mussten auf Forderungen gegenüber der ALSO Digital Holding B.V. Wertberichtigungen in der Höhe von TEUR 2 718 gebildet werden.

Die Transaktionen mit dem Key Management im ersten Semester 2018 entsprechen im Wesentlichen denjenigen Transaktionen wie sie in der Konzernrechnung 2017 offengelegt wurden.

ÜBRIGE RESERVEN

EUR 1 000	Wertschwankungen Cashflow- Absicherungen	Umrechnungs- differenzen	Neubewertung von Vorsorgeplänen	Total übrige Reserven
31. DEZEMBER 2017 AS REPORTED	-2 189	-1 985	-8 991	-13 165
Restatement*	-	-	-	-
1. JANUAR 2018 AS RESTATED	-2 189	-1 985	-8 991	-13 165
Konzerngewinn	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis	-1 249	988	26	-235
GESAMTERGEBNIS	-1 249	988	26	-235
Ausschüttung an Aktionäre	-	-	-	-
Erwerb Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-	-	-	-
Neubewertung Verkaufsoptionen auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-	-	-	-
30. JUNI 2018	-3 438	-997	-8 965	-13 400
1. JANUAR 2017	-3 777	4 806	-9 886	-8 857
Konzerngewinn	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis	1 379	-1 626	1 075	828
GESAMTERGEBNIS	1 379	-1 626	1 075	828
Ausschüttung an Aktionäre	-	-	-	-
Erwerb Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-	-	-	-
Neubewertung Verkaufsoptionen auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-	-	-	-
30. JUNI 2017	-2 398	3 180	-8 811	-8 029

* Siehe Anmerkungen: Anwendung von IFRS 9 und IFRS 15

FINANZINSTRUMENTE

MARKTWERTE DER FINANZINSTRUMENTE ZU VERKEHRSWERTEN BILANZIERT

EUR 1 000	Level 1	Level 2	Level 3	Marktwert 30.06.2018
Kurzfristige derivative Finanzinstrumente	-	340	-	340
<i>Devisentermingeschäft</i>	-	340	-	340
Langfristige derivative Finanzinstrumente	-	-	-	-
<i>Zinssatzswaps</i>	-	-	-	-
TOTAL FINANZIELLE AKTIVEN	-	340	-	340
Kaufpreisverbindlichkeiten aus Kauf Tochtergesellschaften			-621	-621
Kurzfristige derivative Finanzinstrumente	-	-788	-	-788
<i>Zinssatzswaps</i>	-	-106	-	-106
<i>Devisentermingeschäft</i>	-	-682	-	-682
Langfristige derivative Finanzinstrumente	-	-2 976	-2 750	-5 726
<i>Zinssatzswaps</i>	-	-2 976	-	-2 976
<i>Put-Optionen über Anteile ohne beherrschenden Einfluss</i>	-	-	-2 750	-2 750
TOTAL FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN	-	-3 764	-3 371	-7 135

EUR 1 000	Level 1	Level 2	Level 3	Marktwert 30.06.2017
Kurzfristige derivative Finanzinstrumente	-	183	-	183
<i>Devisentermingeschäft</i>	-	183	-	183
Langfristige derivative Finanzinstrumente	-	192	-	192
<i>Zinssatzswaps</i>	-	192	-	192
TOTAL FINANZIELLE AKTIVEN	-	375	-	375
Kaufpreisverbindlichkeiten aus Kauf Tochtergesellschaften	-	-	-1 459	-1 459
Kurzfristige derivative Finanzinstrumente	-	-518	-	-518
<i>Zinssatzswaps</i>	-	-246	-	-246
<i>Devisentermingeschäft</i>	-	-272	-	-272
Langfristige derivative Finanzinstrumente	-	-3 065	-4 611	-7 676
<i>Zinssatzswaps</i>	-	-3 065	-	-3 065
<i>Put-Optionen über Anteile ohne beherrschenden Einfluss</i>	-	-	-4 611	-4 611
TOTAL FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN	-	-3 583	-6 070	-9 653

ÜBERLEITUNG VON FINANZINSTRUMENTEN AUS LEVEL 3

EUR 1 000	1. Sem. 2018	1. Sem. 2017
1. JANUAR	-3 371	-2 763
Erfassung Kaufpreisverbindlichkeiten	-	-1 459
Erfassungen/Wertanpassungen Put-Optionen über Eigenkapital	-	-4 611
Zahlungen Kaufpreisverbindlichkeiten	-	2 763
30. JUNI	-3 371	-6 070

Im ersten Semester 2018 bzw. 2017 wurden keine Finanzinstrumente zwischen Level 1 und Level 2 transferiert. Zudem gab es keine Transfers in oder aus Level 3.

MARKTWERTHIERARCHIE

ALSO wendet folgende Bewertungshierarchie zur Bestimmung des Marktwertes von Finanzinstrumenten an:

- Level 1: Kotierter, unveränderter Marktpreis in aktiven Märkten.
- Level 2: Bewertungstechniken, bei denen alle Annahmen, die einen wesentlichen Einfluss auf den Marktwert haben, indirekt oder direkt verfügbar sind.
- Level 3: Bewertungstechniken mit Annahmen, die einen wesentlichen Einfluss auf den Marktwert haben, die nicht öffentlich zugänglich sind.

BEWERTUNGSTECHNIK DER FINANZINSTRUMENTE AUS LEVEL 2 UND 3

Devisentermingeschäfte werden aufgrund von beobachtbaren «forward rates» und «spot rates» bewertet und mit dem positiven respektive negativen Wiederbeschaffungswert bilanziert. Die Zinssatzswaps werden aufgrund des Nettobarwerts von beobachtbaren «forward rates» bewertet und mit dem positiven respektive negativen Wiederbeschaffungswert bilanziert.

Der Marktwert von Kaufpreisverbindlichkeiten aus dem Kauf von Tochtergesellschaften, von Put-Optionen über Anteile ohne beherrschenden Einfluss sowie von Call-Optionen wird aufgrund von vertraglich vereinbarten Bewertungsverfahren berechnet. Diese Berechnungen basieren auf den zukünftigen erwarteten operativen Ergebnissen von Tochtergesellschaften und sind daher von Annahmen abhängig, die weder direkt noch indirekt am Markt beobachtbar sind. Die zukünftigen erwarteten Ergebnisse basieren auf einer mittelfristigen Planung, die einen Zeitraum von drei Jahren abdeckt. Diese Planung wird durch das Management von ALSO überprüft.

Eine Veränderung bei den unterlegten zukünftig erwarteten Ergebnissen hätte folgenden Einfluss auf den Marktwert:

SENSITIVITÄT DER FINANZINSTRUMENTE AUS LEVEL 3

EUR 1 000	1. Sem. 2018	1. Sem. 2017
5% Erhöhung der erwarteten zukünftigen Ergebnisse	265	4
5% Reduktion der erwarteten zukünftigen Ergebnisse	-222	-4

SAISONALITÄT

Die Nachfrage für Produkte in den Bereichen Informationstechnologie, Unterhaltungselektronik und Telekommunikation ist saisonabhängig. Insbesondere im vierten Quartal erzielt der ALSO-Konzern aufgrund des Weihnachtsgeschäfts höhere Umsätze als im Rest des Jahres.

ERTRAGSSTEUERN

Die Ertragssteuern werden basierend auf einer Schätzung des für das Gesamtjahr erwarteten Ertragssteuersatzes berechnet.

AUSSCHÜTTUNGEN AN AKTIONÄRE

Die Aktionäre der ALSO Holding AG haben an der ordentlichen Generalversammlung vom 27. März 2018 eine Ausschüttung aus den Reserven für Kapitaleinlagen per 4. April 2018 an die Aktionäre der ALSO Holding AG von CHF 2.75 je Namenaktie beschlossen.

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Bei der ALSO Deutschland GmbH lag eine Antragschrift auf Auskunft und Zahlung von Urheberrechtsabgaben auf externe Festplatten im Zusammenhang mit einem am 3. November 2011 veröffentlichten Tarif in Deutschland vor. Für diese Geräteklasse wurde erstmalig ein Tarif veröffentlicht. Dieser bezog sich auf unterschiedliche Produkte und Hersteller. Der Tarif wurde rückwirkend zum 1. Januar 2008 erhoben und betraf verschiedene Produktarten. Die Abgabenhöhe reichte von EUR 5.00 für einfache externe Festplatten bis EUR 34.00 für Multimediafestplatten.

Der Antrag wurde von der zuständigen Schiedsstelle beschieden. Der Einigungsvorschlag sah für den Zeitraum 2008 bis 2010 deutlich niedrigere Tarife vor. Der Einigungsvorschlag wurde von keiner der Streitparteien angenommen. Rechtsmittel wurden eingelegt und das Verfahren wurde beim OLG München fortgeführt.

Nach der überwiegenden Meinung der Hersteller, Distributoren, des Bitkom (Branchenverband) und deren Rechtsgutachter war es unwahrscheinlich, dass der Tarif mit Rückwirkung rechtsgültig erhoben werden kann. Es besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass die gesetzlichen Voraussetzungen für eine wirksame, rückwirkende Veröffentlichung fehlen. Die Haftung der ALSO Deutschland GmbH für den Zeitraum vom 1. Januar 2008 bis 3. November 2011 wurde deshalb bilanziell nicht berücksichtigt.

Strittig war ebenfalls die Höhe der Tarife nach Veröffentlichung ab 2011. Die ALSO Deutschland GmbH hatte für diesen Zeitraum die veröffentlichten Tarife bilanziell berücksichtigt.

Im Juni 2018 hat sich nun der Branchenverband Bitkom mit den zuständigen Verwertungsgesellschaften für den Rückwirkungszeitraum und den Zeitraum nach Veröffentlichung auf Tarife geeinigt. Die ALSO Deutschland GmbH kann nunmehr im Wege der freien Entscheidung diesem Gesamtvertrag bis zum 31. August 2018 beitreten. Mit Blick darauf hat die ALSO Deutschland GmbH daher in 2018 die Höhe der bilanziellen Verpflichtungen neu bewertet. Daraus resultiert ein Ertrag in der Höhe von TEUR 2 200, der im Material- und Dienstleistungsaufwand ausgewiesen ist.

EREIGNISSE NACH DER BERICHTSPERIODE

Mit der Medienmitteilung vom 28. Juni 2018 hat ALSO Holding AG darüber informiert, dass ein Kaufvertrag bezüglich der Übernahme der Distriwan S.A.S., Dardilly, Frankreich, unterzeichnet wurde. ALSO Holding AG konnte den Kauf von 100% der Aktien am 11. Juli 2018 abschliessen. Dies weitet das Angebot von ALSO in Frankreich aus und stärkt den Bereich «Solutions» der 3S Strategie.

Mit der Medienmitteilung vom 20. Juli 2018 hat ALSO Holding AG darüber informiert, dass ein Kaufvertrag bezüglich der Übernahme der DISS d.o.o., Ljubljana, Slowenien, unterzeichnet wurde. Der Abschluss der Transaktion, der in den kommenden Monaten erwartet wird, steht unter dem Vorbehalt der üblichen regulatorischen Genehmigungen.

Es sind keine weiteren wesentlichen Ereignisse nach der Berichtsperiode eingetreten.

GENEHMIGUNG DES ZWISCHENABSCHLUSSES

Der Zwischenabschluss wurde vom Verwaltungsrat der ALSO Holding AG am 20. Juli 2018 zur Veröffentlichung freigegeben.

IMPRESSUM

**FÜR WEITERE INFORMATIONEN
WENDEN SIE SICH BITTE AN**

ALSO Holding AG
Meierhofstrasse 5
CH-6032 Emmen
Tel. +41 41 266 18 00
WWW.ALSO.COM

Verbindlich ist die deutsche Originalfassung.

**GESAMTVERANTWORTUNG/
KONZEPT UND TEXT**

ALSO Holding AG, Emmen, Schweiz

DESIGN UND REALISATION

Strichpunkt, Stuttgart/Berlin, Deutschland